



Neuigkeiten aus Ihrem Schuldekanatamt

Newsletter 1/2024
16. Januar 2024



Schramberger Straße 23
78628 Rottweil

Telefon 0741 44039
E-Mail sdaghrs.rw@drs.de

Ein neuer Tag Ein neuer Tag beginnt und ich freu mich, ja, ich freue mich.

Ein neuer Tag beginnt, und ich freu mich Herr auf dich!

1. Warst die ganze Nacht mir nah, dafür will ich danken. Herr, jetzt bin ich für dich da, diese Stunde ist dein.
2. Noch ist alles um mich still und ich kann dich hören, was mir heut begegnen will, du bereitest mich vor.
3. Was mir Angst und Sorgen schafft, das kann ich dir sagen. Du selbst gibst mir Kraft, denn ich bin zu schwach.
4. Du begegnest mir im Wort, Herr, ich kann dich schauen. Du scheuchst alle Sorgen fort, erhebst mir das Haupt.
5. Deinen Frieden schenkst du mir, ich kann dir vertrauen. Ich bin dein, gehöre dir, du lässt mich nicht los.
6. Herr, ich weiß, der Weg ist gut, auf dem du mich leitest, sinkt mir manchmal auch der Mut, du selbst gehst voran.

T./M: Helga Poppe, Kreuzbruderschaft; Aus: Herr, wir sind Brüder®, Präsenzverlag, Gnadenthal

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mehr durch Zufall sind wir im Internet auf das oben genannte Lied von Helga Poppe aus dem Jahr 1977 unter der Rubrik „fröhlicher Glaube“ gestoßen, das uns aus Kinder- und Jugendarbeit vertraut ist. Irgendwie war es zunächst eine schöne Erinnerung an ein gerne gesungenes Lied, leicht und locker auch mit der Gitarre zu begleiten. Im Gegensatz dazu ist unser Alltag gerade eher von herausfordernden Nachrichten und Erfahrungen bestimmt, von Protesten und bewaffneten Konflikten, die sich alle nicht so leicht lösen lassen. Dies findet sich im Lied in Begriffen wie Angst, Sorge, Mutlosigkeit wieder. Allerdings wird es in die Zusage Gottes, unsere Wege zu begleiten und durch uns in dieser Welt zu wirken, hineingenommen: „Herr jetzt bin ich für dich da, diese Stunde ist dein“. Beginnen wir das neue Jahr unter dieser Zusage mit Zuversicht und Hoffnung!

Mit herzlichen Grüßen aus der Schramberger Straße

K. Dieterle *V. Thorwarth*

Klemens Dieterle

Vera Thorwarth

Fortbildungen und Angebote

RPI-
Veranstaltung



„Was ist uns heilig?“

Unterrichtsanregungen zum MISEREOR-Hungertuch 2023/2024 für den Religionsunterricht

„Was ist uns heilig?“, fragt das aktuelle MISEREOR-Hungertuch. Nach einer gemeinsamen Betrachtung und Auseinandersetzung mit diesem werden in der Fortbildung Unterrichtsmaterialien und Aktionen für den Religionsunterricht vorgestellt, erprobt und um eigene Ideen erweitert.

Über das MISEREOR-Hungertuch hinaus wird auch die diesjährige MISEREOR-Fastenaktion mit dazugehörigen Unterrichtsmaterialien und Aktionsanregungen vorgestellt.

Termine: Donnerstag, **01. Februar 2024**, 17:30 – 19:00 Uhr

Ort: ONLINE-Veranstaltung

Nach Ihrer Anmeldung wird Ihnen zeitnah zur Fortbildung ein Link zugeschickt.

Referentin: Sarah Behling-Vogelmann, Fachreferentin Globales Lernen, Religionspädagogische Koordinierungsstelle Rottenburg-Stuttgart in Zusammenarbeit mit MISEREOR

Zielgruppe: Religionslehrkräfte aller Schularten, pastorale Mitarbeiter:innen (ehrenamtlich und hauptamtlich)

Anmeldung: Bis 25. Januar 2024 an E-Mail: rpi.rottenburg@drs.de
oder über unsere Homepage
www.rpi-rottenburg.de/angebote

RPI-
Veranstaltung



Rottweil

Aus der Praxis – für die Praxis! Binnendifferenziertes Material für den Religionsunterricht an Gemeinschaftsschulen

Mit hohem Aufwand erarbeitet jede Lehrkraft gute Materialien, um der Heterogenität und Pluralität im Religionsunterricht an der Gemeinschaftsschule zu begegnen. Der Nachmittag soll hier für Entlastung sorgen: Zum einen werden bereits erarbeitete kompetenzorientierte, selbstdifferenzierende Unterrichtsmaterialien vorgestellt und zum anderen wollen wir gemeinsam weitere Materialien entwickeln.

LFB-Online-Nr.: **NX2MQ**

Termin: Donnerstag, **22. Februar 2024**, 14:30 - 17:00 Uhr

Ort: Religionspädagogisches Institut
Schramberger Straße 23, 78628 Rottweil

Referentin: Christina Reck

Leitung: Vera Thorwarth, RPI Rottweil

Zielgruppe: Religionslehrkräfte an Gemeinschaftsschulen

Anmeldung: Bis 15. Februar 2024 an RPI Rottweil
über unsere Homepage
www.rpi-rottweil.de/angebote.html

RPI-
Veranstaltung

„Es reicht - ich will nicht mehr“ - Umgang mit Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen im schulischen Alltag



Jährlich sterben in Deutschland 10 000 Menschen durch Suizid. Bei Kindern und jungen Erwachsenen ist es die zweithäufigste Todesursache. Dennoch ist es nach wie vor ein Tabuthema. Gleichzeitig bringt es Eltern, Lehrkräfte und andere Bezugspersonen schnell unter Druck oder Überforderung.

An diesem Nachmittag werden wir uns mit dem Thema Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen beschäftigen. Nach einer ersten Auseinandersetzung mit Klischees und eigenen Vorstellungen, zum Thema Suizid, wird es darum gehen, wie und woran man Suizidalität erkennen und wie man damit umgehen kann. Außerdem werden wichtige Unterstützungssysteme vorgestellt und Handlungsstrategien erarbeitet.

LFB-Online-Nr.:

ZEV9R

Termine:

Mittwoch, **13. März 2024**, 14:30 - 18:00 Uhr

Ort:

Religionspädagogisches Institut
Schramberger Straße 23, 78628 Rottweil

Referentin:

Birgit Bronner, Pastoralreferentin und Körperpsychotherapeutin, 2015-2022 Leiterin einer Beratungsstelle für Menschen in suizidalen Krisen

Leitung:

Vera Thorwarth, RPI Rottweil

Zielgruppe:

Interessierte Lehrkräfte aller Schularten

Anmeldung:

Bis 06. März 2024 an RPI Rottweil
über unsere Homepage
www.rpi-rottweil.de/angebote.html

Online-Seminare für Religionslehrkräfte

Vorbilder in Fernsehen und Internet - Medienidole in derAlltagswelt der Kinder im RU thematisieren

Kinder haben Identifikationsfiguren in den Medien. Medienhelden verkörpern Mut, List und Fantasie. Sie dienen den Kindern als Flächen für ihre Wünsche, Träume und Fantasien. In die Helden können Kinder alles hineinlegen, was der Alltag nicht oder nur in Grenzen zulässt, was man sich selber nicht zutraut, wie man gerne sein möchte, oder die Figuren stellen auf liebenswürdige Weise eigene Schwächen vor.

Diese helfen ihnen mitunter verschiedene Entwicklungsschritte und herausfordernde Situationen zu bewältigen. Diese Medienfiguren können sich positiv auf die Resilienz von Kindern auswirken, da sie stark sind und sich gegen andere durchsetzen, eigene Ängste überwinden oder auch mal etwas falsch machen. Kritisch zu sehen ist die sehr stereotype Darstellung von Medienfiguren. Für Erwachsene ist es nicht immer nachvollziehbar, was das Reizvolle an einem Charakter ist. Es lohnt sich, Interesse an den Helden der Kinder zu zeigen und sich darüber auszutauschen! Im Workshop werden Unterrichtspraktische Materialien vorgestellt um die Alltagswelt der Kinder im RU zu thematisieren.

Online-Sitzung:

Montag, 05. Februar 2024, 16:00 - 17:00 UhrZeitaufwand: ca. 1 Stunde

Leitung:

Dr. Simone Dinse de Salas, Rottenburg

Veranstalter:

Religionspädagogische Koordinierungsstelle

Technikvoraussetzungen für die Teilnehmenden:

Computer/ Laptop/ Tablet mitMikrofon (eingebautes oder Kopfhörer, oft besser wg. Widerhall)

max. Teilnehmendenzahl: 15 Personen

Anmeldung:

Religionspädagogische Koordinierungsstelle, Frau Stephanie Dieringer,
E-Mail: ha-schulen-rpk@bo.drs.de

Meldeschluss:

29. Januar 2024

„Orientierung finden im Netz“ – Idole, Stars, Influencer:innen, Sinnfluencer:innen

Jugendliche haben Idole im Netz. Jugendliche finden so Inspiration, Motivation und Unterhaltung. Diese Influencer:innen nutzen die sozialen Medien gezielt, um junge Menschen für ihre Produkte zu gewinnen. Sie sind für Jugendliche aber auch nahbare Idole, die neben Lifestyle auch erfahrungsbasierte Lösungsansätze für Herausforderungen und Probleme im Jugendalter bieten. Die Bandbreite der Angebote der Influencer:innen reicht vom reinen Idol, über erfahrungsbasierte Lösungen beispielsweise für Beziehungsbrüche bis hin zu spirituellen Praktiken. Im Workshop werden Beispiele für angesagte Influencer:innen vorgestellt. Schwerpunkt des Workshops sind Unterrichtsideen, wie die mediale Alltagswelt der Schüler:innen im Unterricht reflektiert werden kann. Die Materialien lassen sich analog aber auch medial gestützt einsetzen. Checklisten ermöglichen, aus der Lehrersicht und aus der Schülersicht zu reflektieren, wie das jeweilige Angebot eingeschätzt werden kann. Dazu werden kreative Möglichkeiten der Arbeit zu Idolen im Netz im Workshop erprobt.

Online-Sitzung: Montag, 29. Januar 2024, 16:00 - 17:00 Uhr Zeitaufwand: ca. 1 Stunde

Leitung: Dr. Simone Dinse de Salas, Rottenburg

Veranstalter: Religionspädagogische Koordinierungsstelle

Technikvoraussetzungen für die Teilnehmenden:

Computer/ Laptop/ Tablet mit Mikrofon (eingebautes oder Kopfhörer, oft besser wg. Widerhall)

max. Teilnehmendenzahl: 15 Personen

Anmeldung: Religionspädagogische Koordinierungsstelle, Frau Stephanie Dieringer,
E-Mail: ha-schulen-rpk@bo.drs.de

Meldeschluss: 22. Januar 2024

Religionspädagogisches Institut (RPI) Rottweil

Sind Sie an Neuerscheinungen und aktuellen Medien interessiert?

Das [Religionspädagogische Institut Rottweil](#) unterstützt Sie in Ihrer Arbeit in der Schule. In unserer Bibliothek finden Sie Fachliteratur, komplette Unterrichtsentwürfe, aktuelles Unterrichtsmaterial, Medienkoffer zu Trauer und Religionen sowie Realien wie z. B. biblische Erzählfiguren. Ausleihe und Beratung sind kostenlos. [Mit einem Klick Nutzer werden!](#)

In Ergänzung zum Präsenz-Bestand weisen wir auf unsere kostenlose [eBook-Ausleihe](#) hin.

Melden Sie sich gern für unseren RPI-Newsletter an, indem Sie einfach auf Antworten klicken.

